

**GUTEN MORGEN**

**STEFAN DEMPS**

schließt endlich seinen Umzug ab.



## Einzug beendet

Vor knapp zwei Jahren sind meine Tochter und ich umgezogen. Von einem Bundesland in das hiesige. Doch rein mit dem Umzug ist es ja auch immer schwerlich getan. Neue Möbel und viele kleine handwerkliche Arbeiten stehen immer an. Für mich ist das eine Herausforderung, da ich, was solche Arbeiten angeht, zwei linke Hände habe. Küche einbauen, Schränke anbauen und solche Tätigkeiten habe ich in den letzten Monaten hinter mich gebracht.

In meinem Urlaub hatte ich Zeit und Gelegenheit, den Einzug abzuschließen. Also Tochter geschnappt und ab in das schwedische Einkaufsparadies. Nach einem Snack im Restaurant ging es daran, ein paar Möbel zu kaufen und diese nach Hause zu schaffen. Dort wurde die Möbel aufgebaut und eingeräumt. Platz für Bücher ist da und auch sonst ist es nun geräumiger. Alle Kisten, Tüten, Beutel und sonstige Gefäße sind endlich leer. Es ist erstaunlich, wieviel Platz nun da ist, wo nichts mehr im Weg steht. Nun gilt es den Keller auf Vordermann zu bringen. Meine Vorfreude ist beinahe spektakulär grenzenlos niedrig.

## Sprechstunde bei SPD/Linke/Grüne

**BAD SALZELMEN/VS.** Die Fraktion „SPD/Linke/Grüne“ im Schönebecker Stadtrat lädt am Dienstag, 24. März, um 17.30 Uhr zur Bürgersprechstunde in das SPD-Büro am Tränkeplatz in Bad Salzelmen ein. Die Fraktion ist an Vorschlägen zur Verwendung des Investitionsvermögens des Bundes interessiert. Da geht es um 13 Millionen für Schönebeck. Bereits in der vorigen Sprechstunde wurden dazu Vorschläge eingebracht. Wie immer ist auch die anschließende Fraktionssitzung für die Öffentlichkeit zugänglich, heißt es in einer Mitteilung.

## Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

**Bianca Heimert**

☎ 03928/48 68 24

Tel.: 03928/48 68 20, Fax: -29  
Wilhelm-Hellge-Straße 71,  
39218 Schönebeck  
redaktion.schoenebeck@volksstimme.de

**Teamleiter Reporter:**  
Olaf Koch (ok, 03928/48 68-32)

**Redaktion Schönebeck:**  
Paul Schulz (pc, -25)  
Stefan Demps (sp, -11)

**Leiter Regiodesk:**  
Thilo Leuschner (tl, 03473/7 99 02 53)

**Regiodesk:**  
Evgeniia Lipich (ep, 03928/4868-23)

**Anzeigen:**  
Tel.: 0391/59 99-900  
anzeigen@volksstimme.de

**Ticket-Hotline:**  
Tel.: 0391/59 99-700

**Service Punkte:**  
Tourist Information Schönebeck,  
Markt 21, 39218 Schönebeck,  
Tel. 03928/84 27 42;  
Badepark 1, 39218 Schönebeck,  
Tel. 03928/70 55 55

**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 0391/59 99-900  
vertrieb@volksstimme.de



Einer der Motoren, die nun im modernisierten Blockheizkraftwerk in Schönebeck in Betrieb sind.

FOTOS: STEFAN DEMPS

# Technik-Meilenstein am Netz

Nach zehn Monaten Bauzeit hat das Blockheizkraftwerk in Schönebeck mit neuen Modulen den Betrieb aufgenommen. Wird so die Strom- und Wärmeversorgung effizienter?

VON STEFAN DEMPS

**SCHÖNEBECK.** 7.000 Privat-, Gewerbe- und Industriekunden werden über ein Leitungsnetz, das eine Länge von 19 Kilometern hat, durch das Blockheizkraftwerk (BHKW) im Schwarzen Weg mit Wärme versorgt. 10.000 Haushalte mit Strom.

Das BHKW ist, wie Stadtwerkechefin Julia Teige in ihrer Ansprache deutlich macht, 1998 ans Netz gegangen. 2015 ist es das erste Mal remotorisiert worden. Nun erfolgte die zweite, Modernisierung, die nun abgeschlossen ist. Dank der neuen Module soll die Wärme- und Stromversorgung für Schönebeck effektiver und effizienter werden.

### Wichtige Versorgung

„Besonders stolz sind wir darauf, dass das Projekt planmäßig und innerhalb des vorgegebenen Investitionsrahmens umgesetzt wurde“, freut sich Julia Teige.

Zehn Monate waren für die Arbeiten angesetzt und die Kosten auf zehn Millionen kalkuliert. Am Ende blieben die Kosten mit acht Millionen Euro unter dem kalkulierten Rahmen.

„Es ist selten geworden, dass die Bauzeit eingehalten und die Kosten sogar geringer wurden als ursprünglich geplant“, hob Julia Teige hervor. Mit den neuen Motoren werde den Schönebeckern eine zuverlässige und lokale Strom- und Wärmeversorgung ermöglicht.

Denn wie die Geschäftsführerin betont, ist durch die Erneuerung auch die Absicherung im Falle eines Blackouts erhöht. „Sollte der



Thomas Bolz, Armin Willingmann, Julia Teige und Oberbürgermeister Bert Knoblauch nehmen das Blockheizkraftwerk in Betrieb.

„Es ist selten geworden, dass die Bauzeit eingehalten und die Kosten sogar geringer wurden als ursprünglich geplant.“

Julia Teige  
Stadtwerkechefin

Strom einmal ausfallen, können wir aus dem Blockheizkraftwerk heraus Teile des Schönebecker Mittelspannungsnetzes aufrecht erhalten und versorgen“, macht sie

deutlich. Gleichzeitig hofft sie, die Wirksamkeit dieser Technologie nie unter Beweis stellen zu müssen.

### Neue Technik

Durch die neue Module kommt das BHKW nun insgesamt 8,2 Millionen Megawatt elektrische und 9,5 MW thermische Leistung. Insgesamt können nun 30 Millionen Kilowattstunden Strom und 55 Millionen Kilowattstunden Wärme erzeugt werden. Investiert haben die Stadtwerke in die neue Technik acht Millionen Euro. Jedes davon bestehend aus einem Generator und einem Motor wiegt stolze 22,3 Tonnen. Rechnet man die Schmierstoffe und Kühlwasser dazu sind es sogar 25,5 Tonnen. Die Motoren kommen auf eine Leistung von 2.800 PS. Für Schönebecks Oberbürgermeister Bert Knoblauch (CDU) ist das neue

Werk auch deswegen ein Meilenstein der technischen Aufrüstung.

Diese Aufrüstung ist notwendig vor dem Hintergrund, dass die Auftragslage steigt. Bereits in den letzten Jahren sind mehrere Wohnblöcke auf Fernwärme umgestellt worden.

„Aktuell rüsten wir 400 Gas-Etagenheizungen bei der Wohnungsbaugenossenschaft auf Fernwärme um“, so Julia Teige weiter. Damit ist für die Schönebecker eine zuverlässige lokale Versorgung hergestellt.

### Unabhängigkeit herstellen

Wie wichtig das ist, macht der Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Armin Willingmann (SPD), mit Blick auf die politische Lage deutlich.

„Die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt ist abhängig von Lieferungen“, so der Minister. Deswegen ist es wichtig, ein Stück weit unabhängig bei der Energielieferung zu werden. Als Vergleich führt an, dass in den 1970er Jahren bereits durch die damalige Ölkrise es zu einer schwierigen Versorgungslage kam.

Deswegen seien Modernisierungen wie das BHKW in Schönebeck wichtig, um davon frei zu sein. Der zweite wichtige Punkt ist die Transformation zur Nutzung der erneuerbaren Energien, um das Ziel klimaneutral zu werden. „Wir bekommen es in Sachsen-Anhalt sehr gut hin mit der Energiewende“, fasst Sachsen-Anhalts Energieminister Armin Willingmann (SPD) zusammen. Das modernisierte Blockheizkraftwerk wird dabei weiterhelfen.

## Kulinarische Reise durch den Orient

Kochkurs mit besonderem Menü.

**SCHÖNEBECK/VS.** Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Schönebeck, Tischlerstraße 13a, entführt Interessierte am Sonntag, 11. April, von 10 bis 15 Uhr auf eine kulinarische Reise durch die Maghreb-Länder Marokko, Tunesien und Algerien, weiter über Syrien, Ägypten, die Golfstaaten, Jemen, Irak und Iran bis in die Türkei. Die Teilnehmer lernen die Gemeinsamkeiten und regionalen Besonderheiten dieser Länder kennen und tauchen in die vielfältigen traditionellen Kulturen des Orients ein.

In der kompakten Veranstaltung stellt die Kursleiterin einfache, aber authentische Gerichte vor, die zusammengestellt ein wahres Festmahl ergeben. Begrüßt werden die Gäste zunächst mit traditionellem süßem Pfefferminztee. Anschließend werden unter Anleitung Mezze – eine Komposition verschiedener Vorspeisen – und Paratha-Brot zubereitet. Zu den Vorspeisen gehören unter anderem Auberginencreme, Hummus, Avocado-creme, rote Bohnen und frittierte Okras („Mädchenfinger“).



Hummus - cremiger Kichererbsen-Dip aus dem Orient. FOTO: DPA

Das Hauptgericht variiert je nach Entscheidung der Kursleiterin zwischen Huhn, Lamm oder Ziege und wird mit Reis serviert. Ein Dessert darf ebenfalls nicht fehlen: Suji Ka Halva, eine gehaltvolle Hartweizengrießspeise mit Rosenwasser, rundet das Menü ab.

Die Anmeldung ist online unter [kvhs.salzlandkreis.de](http://kvhs.salzlandkreis.de) möglich. Weitere Infos gibt es auch unter 03471/684 62 41 12.

## Kurz berichtet



### Fundtier im Skaterpark

**SCHÖNEBECK/VS.** Ein Meeresschweinchen ist vor kurzem im Skaterpark in Schönebeck gefunden worden. Eine Schülerin entdeckte das Tier, das mit der Aufschrift „zu verschenken“ ausgestattet worden war. Das Tierheim bittet nun um Hinweise zur Herkunft des Meeresschweinchens. Wer Angaben machen kann, wird gebeten, sich unter (03928) 729 49 01 zu melden.

FOTO: TIERHEIM

# Busausfälle auch im Salzlandkreis möglich

Die Gewerkschaft Verdi fordert am Freitag auch die KVG zum Streik auf.

**SALZLANDKREIS/AI.** Während der Salzlandkreis vom jüngsten Streik im öffentlichen Personennahverkehr Ende Februar noch ausgenommen war, könnte der neueste Aufruf der Gewerkschaft Verdi wohl auch hier in der Region Auswirkungen haben. Denn dieses Mal appelliert Verdi ausdrücklich auch an die Beschäftigten der

Kreisverkehrsgesellschaft Salzland (KVG), am Freitag ihre Arbeit niederzulegen.

Wegen des Streikaufrufs könnten die Busse der KVG am Freitag voraussichtlich nicht nach Fahrplan verkehren, informiert das Unternehmen auf seiner Webseite. Davon betroffen sei auch die Schülerbeförderung. Laut Geschäftsführer Gerd Haßkerl sei zwar nicht geplant, den Betrieb einzustellen. Allerdings sei im Vorfeld nicht klar, wie viele Beschäftigte der Verdi-Aufforderung tatsächlich folgen werden. Dementsprechend könne auch erst am Freitag festgestellt werden, welche konkreten Auswir-

kungen der Streik in der Region hat.

Am Freitagmorgen werde das Unternehmen ab Betriebsbeginn auf der Homepage darüber informieren, welche Fahrten trotz Streik stattfinden können. Dennoch appelliert die KVG an Eltern von schulpflichtigen Kindern, sich vorsorglich um eine alternative Beförderung zu bemühen. Die Organisation möglicher Notfallbetreuungen erfolge durch die Schulen selbst.

Man sei trotz allem darum bemüht, ein möglichst umfangreiches Angebot aufrechtzuerhalten, wobei Schüler- und Pendlerver-

kehr Priorität hätten. Über Auswirkungen auf die Beförderungsmöglichkeiten in anderen Landkreisen würden die dort jeweils zuständigen Verkehrsunternehmen informieren.

Im Salzlandkreis könnten neben der KVG-Website auch die gängigen Nahverkehrs-Apps genutzt werden, um sich über stattfindende und ausfallende Fahrten zu informieren. Kurzfristige Änderungen seien angesichts der dynamischen Lage jedoch möglich. Die hauseigene Homepage ist nach Angaben der KVG jedoch die zuverlässigste Quelle für den ÖPNV im Salzlandkreis.